

Sa 09.11. 15 Uhr

**Gedenken an die ZwangsarbeiterInnen**  
Südfriedhof, Gedenkstein  
pax christi

Fr 15.11. 19.30 Uhr , eckstein

**Wie Deutschland am Krieg verdient“**,  
Jürgen Grässlin stellt sein aktuelles  
"Schwarzbuch Waffenhandel " zu den  
Rüstungsexporten der Bundesrepublik  
Deutschland vor.

Unsere Politiker beschwören den Frieden und  
betreiben den Krieg! Deutschland ist seit Jahren  
der drittgrößte Waffenexporteur weltweit – und  
schreckt auch vor Lieferungen an  
verbrecherische Regime und Diktatoren nicht  
zurück. Jürgen Grässlin deckt auf, wer die  
Profiteure dieser Kriegswirtschaft sind, er nennt  
Industrieunternehmen beim Namen, er zeigt,  
wer in der Politik die Exporte genehmigt und wie  
die Banken das alles finanzieren. Hochbrisante  
Fakten, profund recherchiert – ein Augenöffner  
dafür, wie tief unser Land in die globale  
Tötungsmaschinerie verstrickt ist.

**Jürgen Grässlin** ist Bestsellerautor und  
„Deutschlands bekanntester Rüstungsgegner“  
(DIE ZEIT). Er ist Bundessprecher der  
Deutschen Friedens-gesellschaft-Vereinigte  
KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) und  
Sprecher der „Kritischen Aktionäre“ bei Daimler  
(KAD). Für die von ihm mitgegründete  
Kampagne „Aktion Aufschrei – Stoppt den  
Waffenhandel“ erhielt er 2011 den Aachener  
Friedenspreis.

NEFF, DFG-VK, Nürnberger Friedensforum,  
Friedensmuseum Nürnberg e.V.

Sa 16.11. 14 Uhr

**Ökumenischer Friedensweg in der  
Nürnberger Innenstadt**

14.00 Uhr bis 14.20 Uhr **solidarisch leben:**  
vor dem Lorenzer Laden, Lorenzer Platz 8

14.20 Uhr bis 14.30 Uhr  
Weg Königstraße bergab bis Kaiserstraße, dort  
bis unterhalb Köpflsberg

14.30 Uhr bis 14.45 Uhr **solidarisch?**  
**Friedenserziehung statt neuer Waffen**

14.45 Uhr bis 15.00 Uhr  
Weg Kaiserstraße, Josephsplatz, Hefnersplatz,  
Ludwigsplatz, Jakobsplatz

15.00 Uhr bis 15.30 Uhr Jakobskirche:  
**Solidarisch mit Flüchtlingen**

15.30 Uhr bis 15.45 Uhr  
Weg Kurt-Schumacher-Straße,  
Kartäusergasse/Straße der Menschenrechte

15.45 Uhr bis 16.00 Uhr  
NSU-Mahnmal am Kartäuserort:  
**solidarisch mit den Opfern**

16.00 Uhr bis 16.15 Uhr  
Weg Straße der MR, Krebsgasse, Breite Gasse,  
Pfannenschmiedgasse, Hallplatz, Königstr. 79

16.15 Uhr bis 17.00 Uhr  
Gemeindehaus St. Martha, Königstr.79  
**solidarische Ökumene**  
Kaffee, Tee, Gebäck und Segen

Sa 23.11. 14.00 – 16.30 Uhr

**Stadtführung**

**Augen auf!  
Kinder- und Jugendarmut in Nürnberg“**

Start: Café Fenster zur Stadt (Vordere  
Sterngasse 1),

Ziel: CVJM (Kornmarkt 6)

Wie und wo wird in Nürnberg Kindern und  
Jugendlichen geholfen, die von Armut betroffen  
sind?

Das wollten Ehrenamtliche der Evangelischen  
und der Katholischen Jugend Nürnberg  
herausfinden. Dafür haben sie ein halbes Jahr  
lang recherchiert und eine thematische  
Stadtführung durch die Nürnberger Innenstadt  
entwickelt, die den Teilnehmenden die Augen  
öffnen und zum Nachdenken anregen soll.  
Neben aktuellen Zahlen zur Armut von Kindern  
und Jugendlichen werden Sie beispielsweise im  
Nürnberger Sozialamt erfahren, welche  
konkreten Hilfsangebote es für junge Betroffene  
gibt und beim Besuch weiterer Einrichtungen  
die unterschiedlichen Gesichter und  
Geschichten von armen jungen Menschen  
kennenlernen. Die Stadtführung ist eine  
Chance, sowohl mit den Mitarbeitenden der  
Organisationen als auch untereinander in den  
Austausch zu kommen und sich über  
Möglichkeiten der konkreten Solidarität  
Gedanken zu machen. Geführt werden sie  
dabei von den jungen PlanerInnen persönlich.

Evangelische Jugend Nürnberg

In Kooperation mit dem NEFF

Fr 29.11. 19.30 eckstein

**Film „The Lab“**

Der israelische Filmregisseur Yotam Feldman und der israelische Wirtschaftswissenschaftler Shir Hever werden nach der Vorführung zur Diskussion bereitstehen. Außerdem wird ein kleiner Imbiss mit palästinensischen Spezialitäten angeboten. Der Film zeigt, wie der Staat Israel sein militärisches Knowhow, das er in den besetzten palästinensischen Gebieten und durch die Gaza-Kriege gewonnen hat, für seine internationale Stellung als Produzent von Waffen und Sicherheitstechnologie nutzt. Die Interviewpartner in dem Film sind hochgestellte israelische Generäle und Politiker, die offen über die Hintergründe des erfolgreichen israelischen Waffenexports erzählen. Sie berichten über Waffentests bei militärischen Einsätzen sowie über gezielte Tötungen im abgeriegelten Gazastreifen und im besetzten Westjordanland. Die Einsätze mit neuen Waffen werden gefilmt, um zu beweisen, wie einsatzfähig die Produkte sind, um ihnen das Siegel „war-proved“ geben zu können, ein hervorragendes Qualitätsmerkmal unter internationalen Waffenhändlern. Es ist diese Art der „Expertise“, die zu einer sehr hohen Nachfrage nach israelischen Waffen führt.

So 10.11. 09.30 Uhr

**Friedensgottesdienst in St. Jobst**  
mit NEFF und FINO

So 10. 11. 09:30 Uhr

**Friedensgottesdienst Nikodemuskirche,**  
Stuttgarter Straße

So 17.11. 11 Uhr

**Gedenken am Volkstrauertag**  
im Luitpoldhain mit schwerhörigen SchülerInnen

Fr 22.11.19.30 Uhr Friedensmuseum Nürnberg  
**Keine Atomwaffen in Nürnberg! - Der  
Stadtratsbeschluss von 1982 und seine  
Folgen**

Klaus-Peter Murawski erinnert sich

Sa 30.11. 15 Uhr

**Schöpfungsgebet**  
zur Erhaltung des Bannwaldes nördlich des  
Nürnberger Flughafens  
an der alten Eiche am Kothbrunngraben,  
Gestaltung: Adelheid von Guttenberg



**Nürnberger Evangelisches Forum  
für den Frieden**

eckstein Burgstr. 1-3

90403 Nürnberg

Telefon 0911 214 2152

Fax 0911 214 2153

[www.neff-netzwerk.de](http://www.neff-netzwerk.de)

[neff-cfb@eckstein-evangelisch.de](mailto:neff-cfb@eckstein-evangelisch.de)



Unsere Termine in der Friedensdekade

Nürnberger Evangelisches Forum  
für den Frieden (NEFF) e.V.

eckstein Burgstr. 1-3

90403 Nürnberg

[www.neff-netzwerk.de](http://www.neff-netzwerk.de)